Lagebericht zum 31. Dezember 2024

Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

Geschäft und Rahmenbedingungen

Geschäftsbereiche und Mission	Die Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. betreibt die führenden österreichischen Kulturdenkmäler Schloß Schönbrunn, die Kaiserappartements, das Sisi-Museum und die Silberkammer in der Wiener Hofburg, das Möbel Museum Wien sowie die Marchfeldschlösser Schloss Hof und Schloss Niederweiden. Zielsetzung des Unternehmens ist es, die vorhandenen Ressourcen der betreuten Objekte in authentischer Form – wie es der Status von Schloß Schönbrunn als Welterbe erfordert – zu erschließen und für Kultur, Tourismus und Freizeitangebote nutzbar zu machen. Im Vordergrund steht dabei die Dienstleistungsorientierung der Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H., die eine zielgerichtete Ausrichtung und permanente Weiterentwicklung des Angebots gemäß den unterschiedlichen Ansprüchen der lokalen und internationalen Kunden- und Interessensgruppen genauso beinhaltet wie die Verpflichtung zu bestmöglichem Service. Die erwirtschafteten Erträge werden zuallererst für die Erhaltung und Renovierung der Kulturdenkmäler aufgewendet. Die größtmögliche Schonung der historischen Substanz ist daher auch Leitlinie für alle Aktivitäten der Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H..
Eigentumsverhältnisse	Die Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. befindet sich zu 100% im Besitz der Republik Österreich. Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassung und hält keine Anteile an anderen Unternehmen.
Geschäftsführung	Seit 1.9.2017 fungiert Mag. Klaus Panholzer als alleiniger Geschäftsführer. Per 1.9.2022 wurde er auf weitere 5 Jahre wiederbestellt.

Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Ertragslage

Eintritte	Die Entwicklung der Besucherzahlen hat sich an allen Standorten sehr positiv entwickelt. Es konnten überall Steigerungen verzeichnet werden. Die jährlichen Preissteigerungen wurden gut angenommen, wodurch die Eintrittserlöse überproportional zu den Besucherzahlen gesteigert werden konnten.

Besucher Attraktionen Schönbrunn Group

in TSD

	Plan 2025	2024	Veränderung %	2023
Schauräume (inkl. Berglzimmer)	2 132	2 130	*10,4*	1 929
Kindermuseum	113	108	*-2,7*	111
Gloriette	300	326	*11,6*	292
Irrgarten	325	411	*6,8*	385
Orangeriegarten	300	293	*13,1*	259
Kronprinzengarten	300	325	*9,8*	296
Sisi Museum Hofburg	851	873	*9,9*	794
Möbelmuseum Wien	52	53	*17,8*	45
Schloss Hof & Schloss Niederw eiden	265	258	*8,4*	238

Umsatz und Ergebnis

TSD €

	2024	Veränderung %	2023
Umsatz	92 060	*17,2*	78 577
Abschreibungen	4 317	*-1,5*	4 384
Betriebsergebnis	14 162	*15,1*	12 305
in % vom Umsatz	*15,4*		*15,7*
Finanzergebnis	2 392	*122,8*	1 074
Ergebnis vor Steuern	16 554	*23,7*	13 379
in % vom Umsatz	*18,0*		*17,0*
Jahresüberschuss	12 817	*17,9*	10 870
in % vom Umsatz	*13,9*		*13,8*
Bilanzgew inn/Bilanzverlust	12 817	*135,7*	5 438

Umsatz	Direkte besucherabhängige Erlöse (Eintrittserlöse und Shoperlöse) machen ca 85% der Umsatzerlöse aus und haben die Steigerung bei den Besuchern übertroffen.
Ergebnis	Das Betriebsergebnis ist wieder sehr stark positiv und konnte im Vergleich zum Vorjahr noch gesteigert werden.
Finanzergebnis	Es konnten Zinserträge im Ausmaß von etwa € 2,4 Mio lukriert werden.

Betriebsergebnis nach Bereichen

Betriebsergebnis

Schönbrunn		Hofburg		Hofmobiliendepot		Marchfeldschlösser	
TSD €	Veränderung %	TSD €	Veränderung %	TSD €	Veränderung %	TSD €	Veränderung %
20 170	22%	7 848	15%	-2 363	-17%	-11 494	-27%

Betriebsergebnis Schönbrunn und Hofburg

Die Bereiche Schönbrunn und Hofburg sind jene Bereiche mit klar positivem Betriebsergebnis, die die bisher negativen Bereiche Möbelmuseum und Marchfeldschlösser finanzieren.
Durch die starken Besucherzuwächse in diesen Häusern weisen Schönbrunn und Hofburg wieder ein stark positives Ergebnis auf.

Betriebsergebnis Möbelmuseum

Größter Kostentreiber im Möbelmuseum ist das Fixpersonal, sowie die Kosten für die Sonderausstellungen.

Betriebsergebnis Marchfeldschlösser

Auch in Schloss Hof sind die größten Aufwandspositionen der Personalaufwand, Abschreibungen, die vorwiegend für die im Zuge der Revitalisierung getätigten Bauinvestitionen anfallen und die Erhaltungs- und Instandhaltungsaufwendungen.
Ebenso gelten die Tierhaltung und die Gartenpflege als kostenintensive Bereiche, die unabhängig von Besucheraufkommen anfallen.

Ertragsstruktur

	2024		2023	
	TSD €	%	TSD €	%
Eintrittserlöse	64 895	70,0	53 503	67,7
Shoperlöse	14 220	15,3	12 558	15,9
Veranstaltungserlöse	1 873	2,0	1 318	1,7
Miet-und Pachterlöse	10 351	11,2	9 516	12,0
übrige	1 698	1,8	2 454	3,1
Erlösberichtigungen	-976	-1,1	-773	-1,0
Umsatzerlöse	92 060	99,3	78 577	99,5
sonstige betriebliche Erträge	622	0,7	431	0,5
	92 683	100,0	79 008	100,0

Ertragsstruktur SKB

Die Eintritts- und Shoperlöse konnten durch eine günstige Besucherstruktur (mehr Einzelbesucher als Gruppenbesucher) und Preisanpassung überproportional gesteigert werden.

Auch der Veranstaltungsbereich konnte Steigerungen erzielen.
Die verpachtete Gastronomie konnte ebenfalls von den Besuchersteigerungen profitieren, wodurch sich auch die Umsätze der Pächter und dadurch die Pachteinnahmen gesteigert haben.

Die Einnahmen aus dem Mietbereich blieben konstant.

Die Erlösberichtigungen betreffen Rabattvereinbarungen für Reisebüros und die Erlösverrechnung für Irrgarten, Kronprinzengarten und Orangeriegarten mit den Bundesgärten.

Aufwandsstruktur

	2024		2023	
	TSD €	%	TSD €	%
Materialaufwendungen	5 856	7,5	4 883	7,3
Personalaufwendungen	30 071	38,3	24 757	37,0
Abschreibungen	4 317	5,5	4 384	6,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	38 277	48,7	32 678	48,9
Aufwendungen aus Finanzinvestitionen	0	0,0	0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11	0,0	163	0,2
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,0	0	0,0
	78 532	100,0	66 865	100,0

Aufwandsstruktur SKB

Der Materialaufwand ist aliquot zu der Steigerung der Einnahmen im Shopbereich gestiegen.

Personalaufwand

Die jährliche Gehaltsanpassung, die sich an der Gehaltsentwicklung der Beamten, des Handels und der Industrie orientiert, betrug 2024 je nach Einkommenshöhe 6,06% bis 9,39%.

Der Mitarbeiterbestand wurde von 381 Vollzeitäquivalente um 9% auf 415 Vollzeitäquivalente aufgestockt. Dies entsprach 551 Köpfe. Die Frauenquote beträgt 2024 62%, die Teilzeitquote 61%.

2024 wird aufgrund der Steigerung des Ergebnisses wieder eine Mitarbeiterbeteiligung ausgeschüttet.
Die Kriterien für die Ausschüttung und die Höhe der Ausschüttung orientieren sich am Gesamtergebnis der Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H..

Fruchtgenuss/Pacht

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Fruchtgenussaufwendungen (für Schönbrunn und Schloss Hof) bzw. Pachtaufwendungen (für Hofburg/Möbelmuseum) in der Höhe von € 16,6 Mio enthalten. Diese entfallen auf den umsatzabhängigen Teil der Fruchtgenuss- bzw. Pachtvereinbarung, sowie durch das positive Ergebnis der Großteil auf den ergebnisabhängigen Teil.

Rentabilitäten

Die Rentabilitätskennzahlen haben sich durch die hohe Steigerung der Umsatzerlöse positiv entwickelt.

Rentabilitäten

			2024	2023
Umsatzrentabilität iw S (%)	=	ordentliches Ergebnis vor Zinsen / Umsatzerlöse	18,0	17,2
Umsatzrentabilität ieS (%)	=	Ergebnis vor Steuern / Umsatzerlöse	18,0	17,0
Gesamtkapitalrentabilität (%)	=	ordentliches Ergebnis vor Zinsen / Φ Gesamtkapital	12,9	12,0
Eigenkapitalrentabilität (%)	=	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Φ Eigenkapital	17,1	15,7

Vermögens- und Finanzlage

Vermögen	Durch die sehr erfreuliche Steigerung der Umsatzerlöse konnte der Kassenbestand wieder stark gesteigert werden.
Vorräte	Die Vorräte (Warenlager) wurden im Vergleich zum Vorjahr gesteigert, da vermehrt Eigenprodukte produziert und in höherer Stückzahl eingekauft werden. Es wurde eine Wertberichtigung in Höhe von T€ 313 vorgenommen.
Kapital	Die hohe Eigenkapitalquote und der niedrige Verschuldungsgrad konnten auch 2024 konstant gehalten werden:

Verschuldungskennzahlen

			2024	2023
Eigenkapitalquote	=	Eigenkapital / Gesamtkapital	78%	74%
Verschuldungsgrad	=	Fremdkapital / Gesamtkapital	22%	26%

Investitionen

Investitionen	Größte Positionen sind hier enthaltene Bauprojekte, vor allem das im Bau befindliche Projekt „Rundgang Hofburg“. In den Investitionen finden sich aktivierungspflichtige Projekte. Instandhaltungen und Erhaltungsaufwendungen in den betrieblichen Aufwendungen.

Investitionen

TSD €

	2024	2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	64
Sachanlagen	9 092	3 824
davon Einbauten in fremde Gebäude	6 923	2 802
davon bauliche Massnahmen B&G	999	260
Finanzanlagen	5 070	5 000
	14 162	8 888

Baubereich	Insgesamt wurden rd. € 14,9 Mio. in Bautätigkeiten investiert. Der Großteil der Ausgaben entfiel auf die Projekte in Schönbrunn: Restaurierung „Blauer chinesischer Salon“, „Wohnungssanierungen“, „Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen“ und „Fenster- und Türeninstandsetzungen“, Anschaffung eines Karussells; Hofburg: „Erweiterung Schauräume (Rundgang)“; Schloss Hof: „Überwinterungshalle“, Neugestaltung Gastronomiebetriebe und „Arkadenhoffassade“. Sowie für alle Häuser diverse Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden und Außenanlagen.
Restaurierung Schauräume Schönbrunn	In Abhängigkeit der Zustandsbewertungen im Zuge der kustodischen Reinigung werden jährlich 2 Prunkräume restauriert. Die

	Restaurierung der Räume „Miniaturenkabinett“ und „Blauer chinesischer Salon“ wurden 2024 abgeschlossen. Restaurierungen kleineren Umfanges erfolgten im Zuge von Instandhaltungsarbeiten.
Bauliche Maßnahmen Hofburg	Mit den baulichen Maßnahmen zur Schaffung eines Rundganges wurde 2023 begonnen – Absiedelung der Bundesmobilienverwaltung aus den Marschallhof in den Imariraum. Die Gesamtfertigstellung ist für Mitte 2028 projektiert. 2024 wurde mit der Errichtung eines Kellergeschoßes im Marschallhof und des darauf stehenden Stiegenhauses zur Erschließung des Prunkraumbereiches im ersten Obergeschoß begonnen. Dies unter Berücksichtigung der archäologischen Funde im Erdreich des Marschallhofes. Parallel dazu wurden 2024 vier, der neu dazugekommen Weißgoldzimmer, restauriert und andere Räume zur Erschließung des neuen Stiegenhauses saniert. Weiters mussten bestehende statische und Brandschutzmaßnahmen im Bereich „Silberkammer“ des Erdgeschoßes verbessert werden. Restaurierungen kleineren Umfanges in den bestehenden Schauräumen erfolgten im Zuge von Instandhaltungsarbeiten.
Bauliche Maßnahmen Schloss Hof und Schloss Niederweiden	Die „Überwinterungshalle“ wurde fertiggestellt und wird zur Einlagerung der Kübelpflanzen über den Winter genutzt. Dies um die „Reithalle Nord“, welche bis 2024 als Überwinterungshalle genutzt wurde, vor weiteren Schäden u.a. durch Feuchtigkeitseintrag zu bewahren. Neugestaltung Gastronomie: die beiden Lokale am Areal wurden generalsaniert. Diverse Erhaltungsmaßnahmen an Fenstern, Türen, Toren, Skulpturen, Vasen, Brunnen, etc. erfolgten laufend.

Cashflow Rechnung

Geldflussrechnung

			2024	2023
1.		**Ergebnis vor Steuern**	**16 554**	**13 379**
2.		**Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		
a)	+	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	4 334	4 384
	-	Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	-103	-6
b)	-	Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	-21	-33
	+	Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	7	110
c)	+/-	Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen		
		und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2 306	
d)	+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	40	126
	-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-16	-143
e)	+/-	Abnahme/-Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	-10	-120
f)	+/-	Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	3 817	696
g)	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva	-7 553	9 006
3.		**Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**14 743**	**27 399**
4.	+/-	Nettogeldfluss aus außerordentlichen Posten	0	572
5.	-	Zahlungen für Ertragssteuern	-1 305	-253
6.		**Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**13 438**	**27 718**
7.		Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	407	33
8.	+	Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	0	0
9.	-	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-9 092	-3 888
10.	-	Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-5 070	-5 000
11.	+	Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen und Wertpapiererträgen	2 306	
12.		**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-11 449**	**-8 855**
13.		Einzahlungen von Eigenkapital und Erhalt von Subventionen	0	0
14.	-	Rückzahlungen von Eigenkapital	0	0
15.	-	Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	0	0
16.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	0	0
17.	-	Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	0	0
18.		**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**
19.		**Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**1 989**	**18 863**
20.	+/-	Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestandes		
21.		Finanzmittelbestand am Beginn der Peridode	58 612	39 749
22.		**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**60 601**	**58 612**

Anmerkung: Der Finanzerfolg wurde im Jahr 2024 umgegliedert vom Cashflow der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in den Investitionscashflow.

Wissenschaft und Forschung

Raumrestaurierungen in Schönbrunn

Jede Raumrestaurierung ist von intensiven Forschungen begleitet, um aussagekräftige Bild- und Textquellen zur Ausstattungs- und Restaurierungsgeschichte zu erhalten. Neben den restauratorischen Befundungen bilden diese wissenschaftlichen Ergebnisse die Grundlage für die Definition des jeweiligen Restaurierziels und die Wiederherstellung der historisch-authentischen Ausstattung eines Raumes. 2024 standen mit dem Blauen Chinesischen Salon und dem Miniaturenkabinett zwei Prunkräume im Osttrakt im Zentrum des Interesses, deren Restaurierung von den hauseigenen Restaurator:innen organisatorisch und fachlich begleitet wurde.
Im Blauen Chinesischen Salon waren die vergoldeten Nussholzvertäfelungen (Boiserien), die bemalte Decke und die chinesischen Papiertapeten des 18. Jahrhunderts zu restaurieren, wofür eigens ein Besuchertunnel errichtet wurde, um den Restaurator:innen eine ungestörte Arbeitsatmosphäre zu ermöglichen und die Gäste gleichermaßen vor der Baustellensituation zu schützen.
Im Miniaturenkabinett, das abseits des Besucherweges liegt, wurden

	die Boiserien und Deckenmalereien in situ restauriert, während die 56 Miniaturen in einem Atelier für Papierrestaurierung gereinigt wurden.
Restaurierungen	In Vorbereitung des Sisi Museums neu, in dem altbekannte sowie zahlreiche bislang nicht gezeigte Objekte aus der Sammlung der Schönbrunn Group zu sehen sein werden, unterziehen die Restaurator:innen alle Werke einer eingehenden Zustandserfassung. Wo notwendig werden Reinigung, Ausbesserungen oder Restaurierungen beauftragt, um die Objekte zeitgerecht ausstellungsfit zu machen. Dazu zählten 2024 Aufträge an Papierrestaurator:innen, Textilrestaurator:innen, aber auch die Verglasung von Gemälden wie das hochkarätige Porträt Kaiserin Elisabeths von Leopold Horowitz.
Kustodische Reinigung	Bei der alljährlich an allen Standorten der Schönbrunn Group durchgeführten kustodischen Reinigung werden alle historischen Oberflächen fachgerecht und unter restauratorischer Begleitung gereinigt. Teil dieser Maßnahme ist auch die Zustandserfassung aller Raumensembles. Dieses mittlerweile etablierte Monitoring garantiert langfristig die Erhaltung der historischen Ausstattung und ist die Grundlage für die Festlegung notwendiger Restaurierungen. Gleichzeitig dient es dazu, konservatorische Sofortmaßnahmen durchzuführen, um eine weitere Schadensentwicklung zu verhindern. In Schönbrunn sowie in den Kaiserappartements und im Sisi Museum stellt die Verbesserung des Raumklimas in der historischen Bausubstanz eine Herausforderung dar, die eine laufende Evaluierung der baulichen Rahmenbedingungen und deren Einflüsse auf das Raumklima erfordert. So wurden bereits Initiativen gesetzt und unterschiedliche Maßnahmen im Testverfahren erprobt (z.B. Luftwäscher zur Filterung von Schadstoffen).
Ankäufe für die Sammlung der Schönbrunn Group	Die laufend wachsende Sammlung der Schönbrunn Group konnte auch 2024 um bedeutende Neuankäufe erweitert werden. Dazu zählt eine Diamantbrosche mit unbehandelten Rubinen und Altschliffdiamanten, die Kaiserin Elisabeth ihrer Tochter Erzherzogin Marie Valerie anlässlich ihrer Verlobung 1888 schenkte, sowie ein bislang unbekanntes Bildnis Elisabeths im schwarzen Kleid mit Diadem, das zu ihren späten Repräsentationsporträts zählt. Angekauft wurden auch ein Jugendporträt des Prinzen Eugen in voller Rüstung mit Feldherrnstab und als Träger des Ordens vom Goldenen Vlies sowie sein persönliches Perspektiv im Futteral mit goldgeprägtem Aufdruck; beide Objekte sind in der Sonderausstellung 2025 in Schloss Hof zu sehen.
Sonderausstellung „Imperiale Hochzeiten“ in Schloss Hof und Niederweiden, 9. März – 3. November 2024	Faszinierende Aspekte rund um das Thema Hochzeit und Heirat im Hause Habsburg – von der Partnerwahl über die Verlobung bis zu den eigentlichen Hochzeitsfeierlichkeiten standen im Mittelpunkt der Sonderausstellung, die Katrin Harter, Birgit Schmidt-Messner und Martin Mutschlechner kuratierten. Unter den in der Ausstellung präsentierten Werken befanden sich auch bedeutende Objekte der Sammlung der Schönbrunn Group wie eine Miniaturmalerei auf Elfenbein von Maria Theresia und Franz Stephan umgeben von ihren Kindern oder die Replik des sog. Polterabendkleides von Kaiserin Elisabeth. Begleitend zur Ausstellung erschien eine von den drei Kurator:innen verfasste Publikation, in der sie die Hintergründe habsburgischer Heiratspolitik sowie Organisation und Inszenierung der aufwändigen Hochzeitsfeierlichkeiten in reich bebilderten Beiträgen aufbereiteten.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Erlösprognose

Die Erlös- und Aufwandsprognose für 2025 wurde im November 2024 erstellt und vom Aufsichtsrat genehmigt.

Bei der Prognose der Erlöse wurde von einer soliden weiteren Steigerung der Gästezahlen im Laufe des Jahres ausgegangen kombiniert mit einer Preisanpassung.

Neu hinzugekommen ist in Schloss Hof der Geschäftsbereich Gastronomie, welche nun von der Gesellschaft selbst betrieben wird (nicht mehr verpachtet).

Der Umbau in der Hofburg („Projekt Rundgang“) wurde berücksichtigt, vor allem im Bereich der Shoperlöse, welche einige Monate komplett wegfallen.

Aufwands- und Investitionsprognose

Die bedeutendste Position in der Aufwands- und Investitionsprognose stellt - wie bei der Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. üblich - die Planung der Bautätigkeit dar. Es wurde für 2025 mit einem Bauvolumen von knapp € 24 Mio. gerechnet.
Für die nachfolgenden Jahre werden jährlich € 17 Mio bis € 23 Mio geplant.

Es wurde für 2025 mit einer Steigerung der Betriebsleistung auf € 93 Mio. gerechnet. Einher gehen damit auch wieder Steigerungen bei den Aufwendungen, das Betriebsergebnis ist jedoch stark positiv. Auch in der Langfristplanung wird von einer kontinuierlichen Steigerung von positiven Ergebnissen ausgegangen.

Dadurch ist auch die Liquidität nach vorliegenden Berechnungen langfristig sichergestellt, welches Investitionen in zukunftsträchtige Projekte auch ermöglicht. Ebenfalls sind Rücklagen zur Aufrechterhaltung des Betriebes bei Eintritt einer Krise vorhanden.

Risikomanagement

Risikohandbuch

Im Zuge der Einführung eines umfassenden Risikomanagements wurde ein Risikohandbuch erarbeitet, das aus den Teilen „Konzeptionsbeschreibung und Handlungsleitfaden“ und „Risikobericht“ besteht.

Konzeptionsbeschreibung und Handlungsleitfaden

Der Teil **Konzeptionsbeschreibung und Handlungsleitfaden** dient als umfassende Dokumentation zur Ausgestaltung des Risikomanagements für die SKB. Er enthält

- die Konzeption und Ausgestaltung des Risiko-/Chancen-Managements,
- die Beschreibung der gegenwärtigen Festlegungen von Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Rahmen des Risiko-/Chancen-Managementprozesses sowie
- die Charakteristik der implementierten Regelkreise zur operativen Risikoüberwachung in den Bereichen Internes Überwachungssystem und Controlling.

Dieser Teil stellt in erster Linie eine Anleitung zur Durchführung des gesamten Prozesses für die Mitarbeiter der SKB dar und dient der Erfüllung einer Rechenschafts- und Prüfbarkeitsfunktion.

Risikobericht

Der Risikobericht beinhaltet die detaillierte Beschreibung der konkreten Ergebnisse aus der zuletzt abgeschlossenen Risiko-

Inventur und Archivierung des fortzuschreibenden Risikokataloges inklusive des dazugehörigen Maßnahmenkataloges unter Berücksichtigung wesentlicher Veränderungen vorheriger Inventuren und erbringt den Nachweis einer gelebten Risikomanagement-Kommunikation und -Dokumentation.

Der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken aller Art gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Geschäftsführung und der Abteilungsleiter.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, wurden in folgenden Bereichen identifiziert und werden laufend beobachtet, bzw laufend Maßnahmen ergriffen um die Risiken zu reduzieren.

- Konservatorische Risiken,
- Inventarische Risiken,
- Sicherheitstechnische Risiken (Brandschutz (Safety-Risiken),
- Security-Risiken (Einbruch, Diebstahl, Trickdiebstahl, Terror, etc),
- Risiken aus der Sicht des Arbeitnehmerschutzes
- Branchen- und Umfeldrisiken (Mitbewerber, sowie Abhängigkeit vom Tourismus und geopolitischen Entwicklungen)
- Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten (Forderungsrisiko, Risiko aus Bankguthaben, Verbindlichkeitenrisiko)

Wien, am 5.6.2025

Mag. Klaus PANHOLZER
Geschäftsführer